

Donnerstag, 24. Mai 2012 14:39 Uhr

URL: <http://www.allgemeine-zeitung.de/region/oppenheim-nierstein-guntersblum/oppenheim/12006907.htm>

Allgemeine Zeitung

OPPENHEIM

Viele Möglichkeiten für eine Hochzeit

24.05.2012 - VG NIERSTEIN-OPPENHEIM

Von *Lea Mittmann*

Im Untergrund, in einem ehemaligen Pferdestall oder in einem Landgasthof - es gibt viele außergewöhnliche Orte in der Region, um sich das Jawort zu geben. Wer nicht nur die anschließende Feier, sondern auch den „bürokratischen“ Teil seiner Hochzeit in einem besonderen Ambiente erleben möchte, der kann sich statt in den Verwaltungsgebäuden der Verbandsgemeinden nämlich auch in ausgewählten Außenstellen des Standesamtes trauen lassen.

„Wir hatten die Idee, bei uns im Garten zu heiraten“, beginnt Chris Baumann die Geschichte, wie es dazu kam, dass der Domhof zur offiziellen Standesamt-Außenstelle wurde. Gemeinsam mit ihrem Ehemann Alexander führt sie das Guntersblumer Weingut. „Der damalige VG-Bürgermeister meinte erst, dass das sicher kein Problem sei.“ Ganz so einfach war es dann aber doch nicht, denn Trauungen des Standesamtes müssen in einem geschlossenen Raum stattfinden, so die Vorschrift. Also heirateten die beiden im ehemaligen Pferdestall auf dem Weingut.

Das war 2008. Mittlerweile wurden mehr als 30 Brautpaare dort getraut. Doch die Baumanns bieten mehr als nur einen romantischen Raum für die Zeremonie. Das Essen für die Hochzeitstafel bereitet Frank Brunswig vom Restaurant im Weingut der Stadt Mainz direkt vor Ort zu. Auf Wunsch organisieren sie auch Deko, Musik und Programm: „Für die Hochzeitsgesellschaft biete ich Führungen zum Thema Wein an“, sagt Chris Baumann, die auch Kultur- und Weinbotschafterin ist.

Scheune oder Gewölbekeller

Seit vergangenem Jahr können Heiratswillige auch im Weingut Engelhard in Hillesheim „Ja“ sagen: entweder auf einer Empore in der alten Scheune oder im rustikalen Gewölbekeller. Wie beim Domhof muss die anschließende Feier nicht im Weingut stattfinden: „Bisher wollten aber alle bleiben“, erzählt Öko-Winzer Manuel Engelhard. Vom kleinen Sektempfang bis zur großen Feier sei alles möglich.



Im Weingut Engelhard in Hillesheim (l.) kann im Gewölbekeller standesamtlich geheiratet werden, im Weingut Domhof in Guntersblum im ehemaligen Pferdestall. Fotos: privat

Und auch die Räume lassen sich nach eigenen Wünschen gestalten: „Das ist der große Vorteil der Außenstellen.“

„Wir haben unseren Bürgerservice massiv erweitert“, berichtet VG-Bürgermeister Michael Stork (CDU). Dreimal im Monat seien nun auch Trauungen an Samstagen möglich. In der VG Nierstein-Oppenheim sind hingegen bislang keine festen Samstagstermine vorgesehen. „Die Außenstellen sind auch eine Entlastung fürs Rathaus“, sagt Stork, denn das Trauzimmer werde auch als Besprechungsraum genutzt. „Die Kirche verliert immer mehr an Exklusivität“, weiß der Standesbeamte Peter Klein: „Die Leute suchen das Besondere.“

Besonders ist auch das Oppenheimer Kellerlabyrinth. Unter dem Restaurant Völker befindet sich neben römischen Fundamenten und mittelalterlichen Gemäuern noch ein Klostergewölbe aus dem 17. Jahrhundert: „Dieser Raum hat eine ganz besondere Atmosphäre“, sagt Josef Völker, der diesen ungewöhnlichen Ort eben auch für Trauungen zur Verfügung stellt.

Keine der Außenstellen muss das Angebot dabei besonders anpreisen. „Das Standesamt-Schild am Rosenzimmer ist eigentlich schon die beste Werbung“, sagt Gerhard Jordan. In Jordan's Untermühle in Königernheim finden die meisten Hochzeiten außerhalb der VG-Verwaltung statt. Für Trauungen in den Außenstellen fallen zudem zusätzliche Gebühren von bis zu 120 Euro an. Auch eine Raumgebühr wird erhoben, allerdings wird diese dann zum Teil auch auf den Verzehr angerechnet.

Eine weitere Möglichkeit zur standesamtlichen Trauung bietet das Undenheimer Heimatmuseum. Auf dem Platz davor kann nach der Trauung mit einem Gläschen Sekt angestoßen werden. Vielleicht auch ein Grund, sich für die Außenstellen zu entscheiden, vermutet Standesbeamtin Ulrike Schindel: „Dort ist es netter als auf dem Parkplatz vor der VG-Verwaltung.“

© Verlagsgruppe Rhein-Main 2012

Alle Rechte vorbehalten | Vervielfältigung nur mit Genehmigung der Verlagsgruppe Rhein-Main